II.

Ortsstatut,

die Vereinigung der Landgemeinde Neustadt mit der Stadt Leipzig betreffend.

Ueber die Vereinigung der Landgemeinde Neustadt mit der Stadtgemeinde Leipzig ꝛc.

mit Aenderung des Ortsnamens wie unter I bis mit §. 21.

Leipzig und Neustadt, den 16. November 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig. **Die Stadtverordneten.**
(L. S.) Dr. Georgi, Oberbürgermeister. (L. S.) Dr. Schill, Vorsteher.
Hentschel.

Der Gemeinderath zu Neustadt.
Ernst Gustav Dietrich, Gem.-Vorst.
(L. S.)
Friedrich Wilhelm Erdmann Parade, Gemeindeältester.
Friedrich Ferdinand Richter, Gemeindeältester.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit, im Einverständnisse mit dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts, sowie dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium, bestätigt, worüber gegenwärtiges

Decret

ausgefertigt worden ist.

Dresden, am 21. December 1889.

Ministerium des Innern.
(L. S.) v. Nostitz-Wallwitz.
Müncker.

III.

Ortsstatut,

die Vereinigung der Landgemeinde Reuschönefeld mit der Stadt Leipzig betreffend.

Ueber die Vereinigung der Landgemeinde Reuschönefeld mit der Stadtgemeinde Leipzig ꝛc.

mit Aenderung des Ortsnamens wie unter I bis mit §. 21.

Leipzig und Reuschönefeld, den 16. November 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig. **Die Stadtverordneten.**
(L. S.) Dr. Georgi, Oberbürgermeister. (L. S.) Dr. Schill, Vorsteher.
Hentschel.

Der Gemeinderath zu Reuschönefeld.
(L. S.) Ernst Moritz Weißbach, Gemeindevorstand.
Ernst Eduard Greßner, Gemeinderathsmitglied.
Friedrich August Heinicke, Gemeinderathsmitglied.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit, im Einverständnisse mit dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts, sowie dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium, bestätigt, worüber gegenwärtiges

Decret

ausgefertigt worden ist.

Dresden, am 21. December 1889.

Ministerium des Innern.
(L. S.) v. Nostitz-Wallwitz.
Müncker.

IV.

Ortsstatut,

die Vereinigung der Landgemeinde Sellerhausen mit der Stadt Leipzig betreffend.

Ueber die Vereinigung der Landgemeinde Sellerhausen mit der Stadtgemeinde Leipzig ꝛc.

mit Aenderung des Ortsnamens wie unter I bis mit §. 21.

Leipzig und Sellerhausen, den 1. November 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig. **Die Stadtverordneten.**
(L. S.) Dr. Georgi, Oberbürgermeister. (L. S.) Dr. Schill, Vorsteher.
Hentschel.

Der Gemeinderath zu Sellerhausen.
Thiele, Gemeindevorstand.
Friedrich Claus, Gemeinderathsmitglied.
Adolph Raue, Gemeinderathsmitglied.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit, im Einverständnisse mit dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts, sowie dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium, bestätigt, worüber gegenwärtiges

Decret

ausgefertigt worden ist.

Dresden, am 21. December 1889.

Ministerium des Innern.
(L. S.) v. Nostitz-Wallwitz.
Müncker.

V.

Ortsstatut,

die Vereinigung der Landgemeinde Neu-Reudnitz mit der Stadt Leipzig betreffend.

Ueber die Vereinigung der Landgemeinde Neu-Reudnitz mit der Stadtgemeinde Leipzig ꝛc.

mit Aenderung des Ortsnamens wie unter I bis mit §. 18.

§. 19.

Die Gemeinde Neu-Reudnitz verpflichtet sich, ohne Zustimmung des Rathes der Stadt Leipzig Niemandem Concession zur öffentlichen Beleuchtung durch Gas oder Elektricität oder sonstige Mittel zu geben, auch Niemandem die Benutzung oder Ueber- und Unterführung der Straßen und Wege zu diesen Zwecken zu gestatten.

§. 20 und 21 wie unter I.

Leipzig und Neu-Reudnitz, den 1. November 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig. **Die Stadtverordneten.**
(L. S.) Dr. Georgi, Oberbürgermeister. (L. S.) Dr. Schill, Vorsteher.
Hentschel.

Der Gemeinderath zu Neu-Reudnitz.
(L. S.) Johann Carl Julius Künne, Gemeindevorst.
Friedrich Hermann Krempler, Gemeinderathsmitgl.
Carl Friedrich Traugott Schumann, Gemeinderathsmitgl.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit, im Einverständnisse mit dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts, sowie dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium, bestätigt, worüber gegenwärtiges

Decret

ausgefertigt worden ist.

Dresden, am 21. December 1889.

Ministerium des Innern.
(L. S.) v. Nostitz-Wallwitz.
Müncker.

VI.

Ortsstatut,

die Vereinigung der Landgemeinde Thonberg mit der Stadt Leipzig betreffend.

Ueber die Vereinigung der Landgemeinde Thonberg mit der Stadtgemeinde Leipzig ꝛc.

mit Aenderung des Ortsnamens wie unter I bis mit §. 18.

§. 19 wie unter II.

§. 20 und 21 wie unter I.

Leipzig und Thonberg, den 16. November 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig. **Die Stadtverordneten.**
(L. S.) Dr. Georgi, Oberbürgermeister. (L. S.) Dr. Schill, Vorsteher.
Hentschel.

Der Gemeinderath zu Thonberg.
Friedrich August Franke, Gemeindevorstand.
Carl Ferdinand Brückner, Gemeinde-Aeltester.
Julius Richard Moritz Künne, Gemeinderaths-Mitglied.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit, im Einverständnisse mit dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts, sowie dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium, bestätigt, worüber gegenwärtiges

Decret

ausgefertigt worden ist.

Dresden, am 21. December 1889.

Ministerium des Innern.
(L. S.) v. Nostitz-Wallwitz.
Müncker.

VII.

Ortsstatut,

die Vereinigung der Landgemeinde Gohlis mit der Stadt Leipzig betreffend.

Ueber die Vereinigung der Landgemeinde Gohlis mit der Stadtgemeinde Leipzig ꝛc.

mit Aenderung des Ortsnamens wie unter I bis mit §. 19.

Abs. 2 §. 19, Abs. 3.

Zugleich tritt die Stadt Leipzig in das Rechtsverhältniß, in welchem sich die Gemeinde Gohlis zu der dortigen Sparcasse befindet, insonderheit in Bezug auf Verwaltung, Rechte und Verpflichtungen hiermit ein.

§. 20 und 21 wie unter I.

Leipzig und Gohlis, den 16. November 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig. **Die Stadtverordneten.**
(L. S.) Dr. Georgi, Oberbürgermeister. (L. S.) Dr. Schill, Vorsteher.
Hentschel.

Der Gemeinderath zu Gohlis.
(L. S.) Heinrich Singer, Gemeindevorstand.
Louis Kreußer, Gemeindeältester.
Julius Diebach, Gemeinderathsmitglied.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit, im Einverständnisse mit dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts, sowie dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium, bestätigt, worüber gegenwärtiges

Decret

ausgefertigt worden ist.

Dresden, am 21. December 1889.

Ministerium des Innern.
(L. S.) v. Nostitz-Wallwitz.
Müncker.

VIII.

Ortsstatut,

die Vereinigung der Landgemeinde Eutritzsch mit der Stadt Leipzig betreffend.

Ueber die Vereinigung der Landgemeinde Eutritzsch mit der Stadtgemeinde Leipzig ꝛc.

mit Aenderung des Ortsnamens wie unter I bis mit §. 19, 2 Abs., §. 19, 3 Abs. wie unter VII.

§. 20 und 21 wie unter I.

Leipzig und Eutritzsch, den 12. November 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig. **Die Stadtverordneten.**
(L. S.) Dr. Georgi, Oberbürgermeister. (L. S.) Dr. Schill, Vorsteher.
Hentschel.

Der Gemeinderath zu Eutritzsch.
(L. S.) Julius Hermann Thomas, Gemeindevorstand.
Franz Reinhard Gräfe, Gemeindeältester. Carl Fischer, Gemeinderathsmitglied.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit, im Einverständnisse mit dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts, sowie dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium, bestätigt, worüber gegenwärtiges

Decret

ausgefertigt worden ist.

Dresden, am 21. December 1889.

Ministerium des Innern.
(L. S.) v. Nostitz-Wallwitz.
Müncker.

IX.

Ortsstatut,

die Vereinigung der Landgemeinde Lindenau mit der Stadt Leipzig betreffend.

Ueber die Vereinigung der Landgemeinde Lindenau mit der Stadtgemeinde Leipzig ꝛc.

mit Aenderung des Ortsnamens wie unter I bis mit §. 17,

§. 18 Abs. 1 und 2 wie §. 19 Abs. 1 und 2 unter I,

§. 18 Abs. 3 wie §. 19 Abs. 3 unter VII,

§. 19 wie §. 20 unter I.

§. 20.

Der Zeitpunct für die Vereinigung der beiden Gemeinden wird auf den 1. Januar 1891 festgesetzt.

Leipzig und Lindenau, den 16. November 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig. **Die Stadtverordneten.**
(L. S.) Dr. Georgi, Oberbürgermeister. (L. S.) Dr. Schill, Vorsteher.
Hentschel.

Der Gemeinderath zu Lindenau.
(L. S.) Hermann Clark, Gemeindevorstand.
Friedrich Päßig, Gemeind-ältester.
Theodor Kuische, Gemeinderathsmitglied.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit, im Einverständnisse mit dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts, sowie dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium, bestätigt, worüber gegenwärtiges

Decret

ausgefertigt worden ist.

Dresden, am 21. December 1889.

Ministerium des Innern.
(L. S.) v. Nostitz-Wallwitz.
Müncker.

X.

Ortsstatut,

die Vereinigung der Landgemeinde Plagwitz mit der Stadt Leipzig betreffend.

Ueber die Vereinigung der Landgemeinde Plagwitz mit der Stadtgemeinde Leipzig ꝛc.

mit Aenderung des Ortsnamens wie unter I bis mit §. 17,

§. 18 Abs. 1 und 2 wie §. 19 Abs. 1 und 2 unter I,

§. 18 Abs. 3 wie §. 19 Abs. 3 unter VII,

§. 19 wie §. 20 unter I,

§. 20 wie unter IX.

Leipzig und Plagwitz, den 16. November 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig. **Die Stadtverordneten.**
(L. S.) Dr. Georgi, Oberbürgermeister. (L. S.) Dr. Schill, Vorsteher.
Hentschel.

Der Gemeinderath zu Plagwitz.
(L. S.) O. Cichorius, Gemeindevorstand.
C. R. Voigt, Gemeindeältester.
Dr. jur. Bruno Victor Burckas, Gemeinderathsmitglied.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit, im Einverständnisse mit dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts, sowie dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium, bestätigt, worüber gegenwärtiges

Decret

ausgefertigt worden ist.

Dresden, am 21. December 1889.

Ministerium des Innern.
(L. S.) v. Nostitz-Wallwitz.
Müncker.

XI.

Ortsstatut,

die Vereinigung der Landgemeinde Kleinzschocher mit der Stadt Leipzig betreffend.

Ueber die Vereinigung der Landgemeinde Kleinzschocher mit der Stadtgemeinde Leipzig ꝛc.

mit Aenderung des Ortsnamens wie unter I. bis mit §. 18,

§. 19 wie unter V,

§. 20 wie unter I,

§. 21 wie §. 20 unter IX.

Leipzig und Kleinzschocher, den 16. November 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig. **Die Stadtverordneten.**
(L. S.) Dr. Georgi, Oberbürgermeister. (L. S.) Dr. Schill, Vorsteher.
Hentschel.

Der Gemeinderath zu Kleinzschocher.
(L. S.) Johann Friedrich Gustav Rammelt, Gemeindevorstand.
Gustav Eduard Schnorr, Gemeindeältester.
Friedrich August Schmidt, Gemeinderathsmitglied.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit, im Einverständnisse mit dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts, sowie dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium, bestätigt, worüber gegenwärtiges

Decret

ausgefertigt worden ist.

Dresden, am 21. December 1889.

Ministerium des Innern.
(L. S.) v. Nostitz-Wallwitz.
Müncker.

XII.

Ortsstatut,

die Vereinigung der Landgemeinde Schleußig mit der Stadt Leipzig betreffend.

Ueber die Vereinigung der Landgemeinde Schleußig mit der Stadtgemeinde Leipzig ꝛc.

mit Aenderung des Ortsnamens wie unter I bis mit §. 18,

§. 19 wie unter V,

§. 20 wie unter I,

§. 21 wie §. 20 unter IX.

Leipzig und Schleußig, den 16. November 1889

Der Rath der Stadt Leipzig. **Die Stadtverordneten.**
(L. S.) Dr. Georgi, Oberbürgermeister. (L. S.) Dr. Schill, Vorsteher.
Hentschel.

Der Gemeinderath zu Schleußig.
(L. S.) Ed. Hornisch, Gem.-Vorstand.
C. Zeibig, Gem.-Aeltester.
G. Bornschein, Gem.-Aeltester.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit, im Einverständnisse mit dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts, sowie dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium, bestätigt, worüber gegenwärtiges

Decret

ausgefertigt worden ist.

Dresden, am 21. December 1889.

Ministerium des Innern.
(L. S.) v. Nostitz-Wallwitz.
Müncker.

XIII.

Ortsstatut,

die Vereinigung der Landgemeinde Connewitz mit der Stadt Leipzig betreffend.

Ueber die Vereinigung der Landgemeinde Connewitz mit der Stadtgemeinde Leipzig ꝛc.

mit Aenderung des Ortsnamens wie unter I bis mit §. 18.

§. 19.

Die Gemeinde Connewitz verpflichtet sich, ohne Zustimmung des Rathes der Stadt Leipzig Niemandem Concession zur öffentlichen Beleuchtung durch Gas oder Elektricität oder sonstige Mittel zu geben, auch Niemandem die Benutzung oder Ueber- und Unterführung der Straßen und Wege zu diesen Zwecken zu gestatten.

Inglechen tritt die Stadt Leipzig in das Rechtsverhältniß, in welchem sich die Gemeinde Connewitz zu der dortigen Sparcasse befindet, insonderheit in Bezug auf Verwaltung, Rechte und Verpflichtungen hiermit ein.

§. 20 wie unter I.

§. 21 wie §. 20 unter IX.

Leipzig und Connewitz, den 16. November 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig. **Die Stadtverordneten.**
(L. S.) Dr. Georgi, Oberbürgermeister. (L. S.) Dr. Schill, Vorsteher.
Hentschel.

Der Gemeinderath zu Connewitz.
(L. S.) Alwin Hermann Eulenstein, Gemeindevorstand.
Hermann Robert Müller, Gemeinde-Aeltester.
Carl Albert Kemnnitz, Gemeinderathsmitglied.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit, im Einverständnisse mit dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts, sowie dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium, bestätigt, worüber gegenwärtiges

Decret

ausgefertigt worden ist.

Dresden, am 21. December 1889.

Ministerium des Innern.
(L. S.) v. Nostitz-Wallwitz.
Müncker.

XIV.

Ortsstatut,

die Vereinigung der Landgemeinde Lößnig mit der Stadt Leipzig betreffend.

Ueber die Vereinigung der Landgemeinde Lößnig mit der Stadtgemeinde Leipzig ꝛc.

mit Aenderung des Ortsnamens wie unter I bis mit §. 18,

§. 19 wie unter V,

§. 20 wie unter I,

§. 21 wie §. 20 unter IX.

Leipzig und Lößnig, den 16. November 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig. **Die Stadtverordneten.**
(L. S.) Dr. Georgi, Oberbürgermeister. (L. S.) Dr. Schill, Vorsteher.
Hentschel.

Der Gemeinderath zu Lößnig.
Im Auftrage:
(L. S.) C. Bemme, Gemeindevorstand.
Adolph Langer, Gemeindeältester.
Otto Großhoff, Gemeinderathsmitglied.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit, im Einverständnisse mit dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts, sowie dem evangelisch-lutherischen Landesconsistorium, bestätigt, worüber gegenwärtiges

Decret

ausgefertigt worden ist.

Dresden, am 21. December 1889.

Ministerium des Innern.
(L. S.) v. Nostitz-Wallwitz.
Müncker.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf §. 11 der Ortsstatute über die Vereinigung der Landgemeinden Volkmarsdorf, Neustadt, Neuschönefeld, Sellerhausen, Neu-Reudnitz, Thonberg, Gohlis und Eutritzsch mit der Stadt Leipzig wird von dem unterzeichneten Rathe und bez. Polizeiamt hiermit bekannt gemacht, daß außer den in § 5 der Ortsstatute selbst gemachten Vorbehalten von den betheiligten Gemeinderäthen anderweite Vorbehalte betreffs der Giltigkeit von örtlichen Vorschriften nicht gemacht worden sind und daß demzufolge von und mit dem 1. Januar 1890 die in der Stadt Leipzig giltigen **Statute, Regulative, obrigkeitliche Bekanntmachungen und Anordnungen** auch in den bisherigen Bezirken der vorerwähnten Landgemeinden in Kraft und die in denselben bisher giltig gewesenen Statute, Regulative, obrigkeitliche Bekanntmachungen und Anordnungen außer Kraft treten, soweit nicht durch unsere nachstehenden Anordnungen eine ausdrückliche Ausnahme gemacht wird.

I.

Von der Einführung in den neuen Stadttheilen werden z. Z. noch ausgenommen:

1. das Regulativ über die Erhebung der Anlagen für die evangelisch-lutherischen Kirchen in Leipzig vom 10. Juli 1879,
2. das Regulativ über Ausführung von Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen vom 2. März 1863,
3. das Regulativ, den Düngerexport in Leipzig betreffend, vom 8. Januar 1882, nebst Nachträgen,
4. §. 4, 6 und §. 21 des Regulativs, die neuen städtischen Anbaue und die Regulirung der Straßen betreffend, vom 15. November 1867.

II.

Hierzu kommen sich einzelne besondere Anordnungen nöthig in Bezug auf

1. die Begräbniß- und Friedhofsordnung für die Stadt Leipzig vom 15. September 1885,
2. das Volksschulwesen,
3. die Einrichtung des Feuerlöschwesens,
4. das Ortsstatut, die Einführung des Schlachtzwanges in Leipzig betr., vom 16. November 1882,
5. die Vergrößerung des Standesamtes II und die Errichtung eines neuen Standesamtes III für die bisherigen Landgemeindebezirke Gohlis und Eutritzsch,
6. die Abhaltung öffentlicher Lustbarkeiten und die Erhebung von Abgaben für dieselben,
7. das Regulativ, die Ausübung des Schornsteinfegergewerbes betr., vom 18. August 1885,
8. das Regulativ, die polizeiliche An- und Abmeldung ꝛc. betr., vom 10. October 1883,
9. das Straßenpolizeiregulativ vom 14. November 1885,
10. die Bildung neuer Inspectionsbezirke,
11. die Bildung neuer Polizeibezirke,
12. die Verwaltung der Sparcassen in Gohlis und Eutritzsch.

Diese Anordnungen werden durch besondere Bekanntmachungen getroffen werden, auf welche wir hiermit ausdrücklich verweisen.

III.

Außer den durch die Ortsstatute §. 5 Abs. 2 vorbehaltenen Anordnungen getroffenen örtlichen Vorschriften wird auch das bisher in Neustadt giltig gewesene Regulativ über das Aftermiether- und Schlafstellenwesen vom 3. December 1887 für den bisherigen Bezirk dieser Gemeinde in Kraft erhalten.

Es sollen ferner die mit der Stadt vereinigten Gemeindebezirke ihre bisherigen Namen als Stadttheile fortführen. Wo es aus irgend einem Grunde, insbesondere zur Vermeidung von Verwechselungen bei Benennung der Straßen, nöthig oder wünschenswerth erscheinen sollte, die betreffenden Stadttheile besonders zu bezeichnen, wird dies daher in folgender Weise:

Leipzig-Volkmarsdorf,
Leipzig-Neustadt

u. s. w. zu geschehen haben.

Leipzig, den 24. December 1889.

Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Bretschneider.
Hentschel.

Bekanntmachung,

die Errichtung neuer und die veränderte Abgrenzung bestehender Polizeibezirke betreffend.

In Folge der am 1. Januar 1890 stattfindenden Vereinigung der Gemeinden Thonberg, Neureudnitz, Neustadt, Neuschönefeld, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Eutritzsch und Gohlis mit der Stadtgemeinde Leipzig sowie mit Rücksicht auf die im Laufe des Jahres 1890 bevorstehende Verlegung des Polizeiamtes nach dem neuen Polizeigebäude in der Wächterstraße macht sich vom 1. Januar 1890 an die Errichtung mehrerer **neuer Polizeibezirke** sowie eine theilweise **veränderte Abgrenzung der bestehenden Polizeibezirke** nothwendig, welche in Folgendem zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird:

A. neuerrichtet werden

1. der XII. Polizeibezirk,

umfassend den **südlich** der Eilenburger Bahn gelegenen **Theil von Reudnitz** (bisheriger XII. Bezirk), jedoch unter Ausschluß der zwischen der Johannis-Allee und dem Gerichtsweg gelegenen Häuserviereckes, sowie **Neureudnitz** und **Thonberg;**

das Wachlocal mit Bezirksmeldestelle befindet sich im bisherigen Gemeindeamt Thonberg;

2. der XIV. Polizeibezirk,

umfassend **Neustadt** und **Neuschönefeld,** sowie die bisher zu Volkmarsdorf gehörigen Theile der **Schulstraße** und des **Raberts** und die bisher zu Leipzig-Reudnitz gehörigen Grundstücke Nr. 1 und 1a der Eisenbahnstraße;

das Wachlocal mit Bezirksmeldestelle befindet sich im bisherigen Gemeindeamt Neustadt;

3. der XV. Polizeibezirk,

umfassend **Volkmarsdorf,** ausschließlich der bisher zu diesem Ort gehörigen, dem XIV. Polizeibezirk überwiesenen Theile der Schulstraße und des Raberts;

das Wachlocal mit Bezirksmeldestelle befindet sich im bisherigen Rathhaus zu Volkmarsdorf;

4. der XVI. Polizeibezirk,

umfassend **Sellerhausen** (alter und neuer Ortstheil);

das Wachlocal mit Bezirksmeldestelle befindet sich im bisherigen Gemeindeamt Sellerhausen;

5. der XVII. Polizeibezirk,

umfassend **Eutritzsch** (jedoch **ausschließlich** des südlich der Thüringer und Magdeburger Bahn gelegenen und zum XVIII. Bezirk zu schlagenden Ortstheiles, **Kanalstraße** und **Kirchweg**), sowie die nördlich obengenannter Bahn gelegene, zu Alt-Leipzig gehörige und nunmehr vom VIII. Polizeibezirk abzutrennende **Erlenstraße;**

das Wachlocal mit Bezirksmeldestelle befindet sich im bisherigen Rathhaus zu Eutritzsch;

6. der XVIII. Polizeibezirk,

umfassend den **östlichen Theil von Gohlis** bis zur Wettiner- und Hohen Straße und den südlich der Thüringer und Magdeburger Bahn gelegenen Theil von Eutritzsch (**Kanalstraße** und **Kirchweg**);

das Wachlocal mit Bezirksmeldestelle befindet sich im bisherigen Gemeindeamt Gohlis;

7. der XIX. Polizeibezirk,

umfassend den von der Wettiner- und Hohen Straße **westlich** gelegenen Theil von **Gohlis** einschließlich dieser beiden Straßen selbst;

das Wachlocal **ohne** Bezirksmeldestelle befindet sich im bisherigen **Armenhaus** in Gohlis an der Halleschen Straße; die **Bezirksmeldestelle** für diesen Bezirk ist mit der des XVIII. Bezirks vorerst im bisherigen **Gemeindeamt** zu Gohlis.

B. Die **Grenzen der bisherigen Polizeibezirke** werden in folgender Weise **verändert:**

1) Der **Dresdner, Magdeburger** und **Thüringer Bahnhof** nebst den **Zollamtsgebäuden** an der Bahnhofstraße, welche bisher zum I. Polizeibezirk (innere Stadt) gerechnet wurden, werden den angrenzenden äußeren Bezirken, und zwar der **Dresdner** und **Magdeburger Bahnhof** mit den Grundstücken Bahnhofstraße Nr. 15—19 und Blücherplatz Nr. 3 und 4 dem **II. Bezirk** (Wache: Gartenstraße 7), der **Thüringer Bahnhof** dagegen dem **VIII. Bezirk** (Wache: Eutritzscher Straße 3) zugetheilt.

2) Die **Aeußere Tauchaer Straße** von der Kreuzung der Lohgartenstraße bis zur Kreuzung der Lutherstraße (bisher XI. Bezirk) wird dem **II. Bezirk** (Wache: Gartenstraße 7) überwiesen.

3) Der **Eilenburger Bahnhof,** die **Eilenburger Straße** bis zur Kreuzung der **Johannis-Allee,** letztere von der Eilenburger Straße bis zum Ostplatz, die **Friedrich Auguststraße,** die **Gutenbergstraße,** die **Aeußere Hospitalstraße** auf der Strecke vom Gerichtsweg bis zum **Ostplatz** (bisher XII. Bezirk) und die Grundstücke **Gerichtsweg** Nr. 1 und 2 (bisher XI. Bezirk) werden dem **III. Bezirk** (Wache: Johannisplatz 11) zugetheilt.

4) Das **Johannisthal** mit der in demselben befindlichen Filialwache (bisher III. Bezirk) wird mit dem **IV. Bezirk** (Wache: Nürnberger Straße 50) vereinigt.

5) Die Grenze zwischen dem **IV. und V. Bezirk** (Wachen: Nürnberger Straße 50 bez. Härtelstraße 4) bildet nicht mehr wie bisher die Nürnberger Straße auf der Strecke vom Bayerischen Platz bis zur Sternwartenstraße, sondern die **Turnerstraße,** so daß diese letztere sowie die Grundstücke **Liebigstraße** 1—11 und 2—8, **Bahnhofstraße** Nr. 1—7 und 2—8, **Brüderstraße** Nr. 17—23 und 22—26/28 fortan zum **IV. Bezirk** gehören.

6) Der **Bayerische Bahnhof** (bisher V. Bezirk) wird zum **IV. Bezirk** (Wache: Nürnberger Straße 50) geschlagen.

7) Die Grenze zwischen dem **V. und IX. Bezirk** (Wachen: Härtelstraße 4 bez. Zeitzer Thorhaus) bildet nicht mehr die Hohe Straße, sondern die **Sidonienstraße** auf der Strecke von der Kohlenstraße bis zur Fürstenstraße, sodann die **Fürstenstraße** und die **Pestalozzi-Straße,** und zwar dergestalt, daß diese Straßen selbst und die zwischen ihnen und der Hohen Straße bez. der Hauptstraße gelegenen Stadttheile fortan dem **V. Bezirk** überwiesen werden.

8) Der **Schulplatz** (bisher VIII. Bezirk) wird mit dem **VII. Bezirk** (Wache: Lessingstraße 29) vereinigt.

9) Die Straße **III.** des Bebauungsplanes für **Leipzig-Reudnitz** und die **östlich** derselben gelegenen Theile des **Täubchenwegs,** der **Charlottenstraße** und der **Nostitzstraße** (bisher XI. Bezirk) werden zum **XIII. Bezirk** (Leipzig-Anger-Crottendorf) geschlagen.

10) Die **Erlenstraße** (bisher VIII. Bezirk) wird, wie schon oben sub A. 5 erwähnt, mit dem neuen **XVII. Bezirk** (Eutritzsch) vereinigt.

Leipzig, am 28. December 1889.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Bretschneider.